SEIEN SIE DABEI – WERDEN SIE MITGLIED

Mit Ihrem Jahresbeitrag von 30,00 Euro unterstützen Sie die Arbeit der Polizei-Poeten e.V.

Ihre Spenden sind ebenso willkommen. Die Polizei-Poeten e.V. sind beim Finanzamt als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt und von der Körperschaftssteuer befreit, somit können Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen.

Wir senden Ihnen bereits ab einer Spendensumme in Höhe von 50,00 Euro automatisch eine separate Spendenbescheinigung für das Finanzamt zu.

ÜBER UNS

Volker Uhl
(Vorsitzender)
Kriminalbeamter,
Konfliktberater, Mediator,
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Institutsbereich Psychosoziales Gesundheitsmanagement in Villingen-Schwenningen.

KONTAKT

Polizei-Poeten e.V.
c/o Volker Uhl
Robinienweg 6
79189 Bad Krozingen
E-Mail: info@polizei-poeten.de
Internet: www.polizei-poeten.de

KONTOVERBINDUNG

Nr. 7918264300 bei der
GLS Bank (BLZ: 430 609 67)
IBAN: DE20430609677918264300
BIC: GENODEM1GLS

POLIZEI-POETEN
wir bewegen Menschen

POLIZEI-POETEN e.V.
Wir bewegen Menschen

Polizist, Polizistin: ein harter Beruf. Schwer durchzuhalten, wenn er nicht Berufung ist. Und das nicht nur bei der Mordkommission.

Polizisten halten für uns alle den Kopf hin, wenn es gefährlich wird. Sie gehen aus der Deckung, wo andere wegsehen oder die Flucht ergreifen würden.

Wer weiß schon, welchen Aufgaben sich zum Beispiel ein Streifenpolizist stellen muss, mit welchen Herausforderungen er täglich zu rechnen hat?

Wie hilfreich gelernte Routine ist, wenn man in einer verwahrlosten Wohnung ein verhungertes Kind findet?

Wie schwer es ist, einer Ehefrau mitzuteilen, dass ihr Mann sich vor den Zug gelegt hat?

Wir Polizei-Poeten e.V. vermitteln ein Bild von unserem Berufsalltag und beleuchten die nüchterne, oft harte Realität mit einer Haltung aufmerksamer Mitmenschlichkeit.

Durch unsere Texte fördern wir den Austausch zwischen unseren Familien, Kollegen, Freunden und der Öffentlichkeit. Wir lassen die Chance, uns als Menschen zu zeigen, nicht ungenutzt und wollen damit das Ansehen der Polizei verbessern.

Als Mitglied

- können Sie an unseren Schreibworkshops teilnehmen, wenn Sie in diesem Sinne schreiben wollen und noch am Anfang stehen
- können Sie sich in unseren Workshops für Autoren weiterbilden und Kontakte knüpfen
- helfen Sie Polizisten, die Opfer eines gewalttätigen Übergriffs wurden
- unterstützen Sie unsere Projekte zur Gewalt- und Drogenprävention

STIMMEN ZU DEN BÜCHERN DER POLIZEI-POETEN

Es ist ein wichtiges Buch, das den Blick auf den Menschen in der Uniform des Polizeibeamten richtet.
Bundespräsident a. D. Horst Köhler zu »Die erste Leiche vergisst man nicht – Polizisten erzählen«

All diese Geschichten sind Realität, Fakten mit denen Polizistinnen und Polizisten jeden Tag fertig werden, sie verarbeiten und neuen Mut entwickeln müssen. Sie gehen uns alle an. Dieses Buch geht uns alle an, denn was dort geschieht, geschieht mitten unter uns.
Maria Furtwängler, aus dem Vorwort zu »Jeden Tag den Tod vor Augen – Polizisten erzählen«

Ein Manifest gegen den Verlust der Gefühle im Polizeiapparat.
Stuttgarter Zeitung

Tatort Seele.
Nordbayerischer Kurier